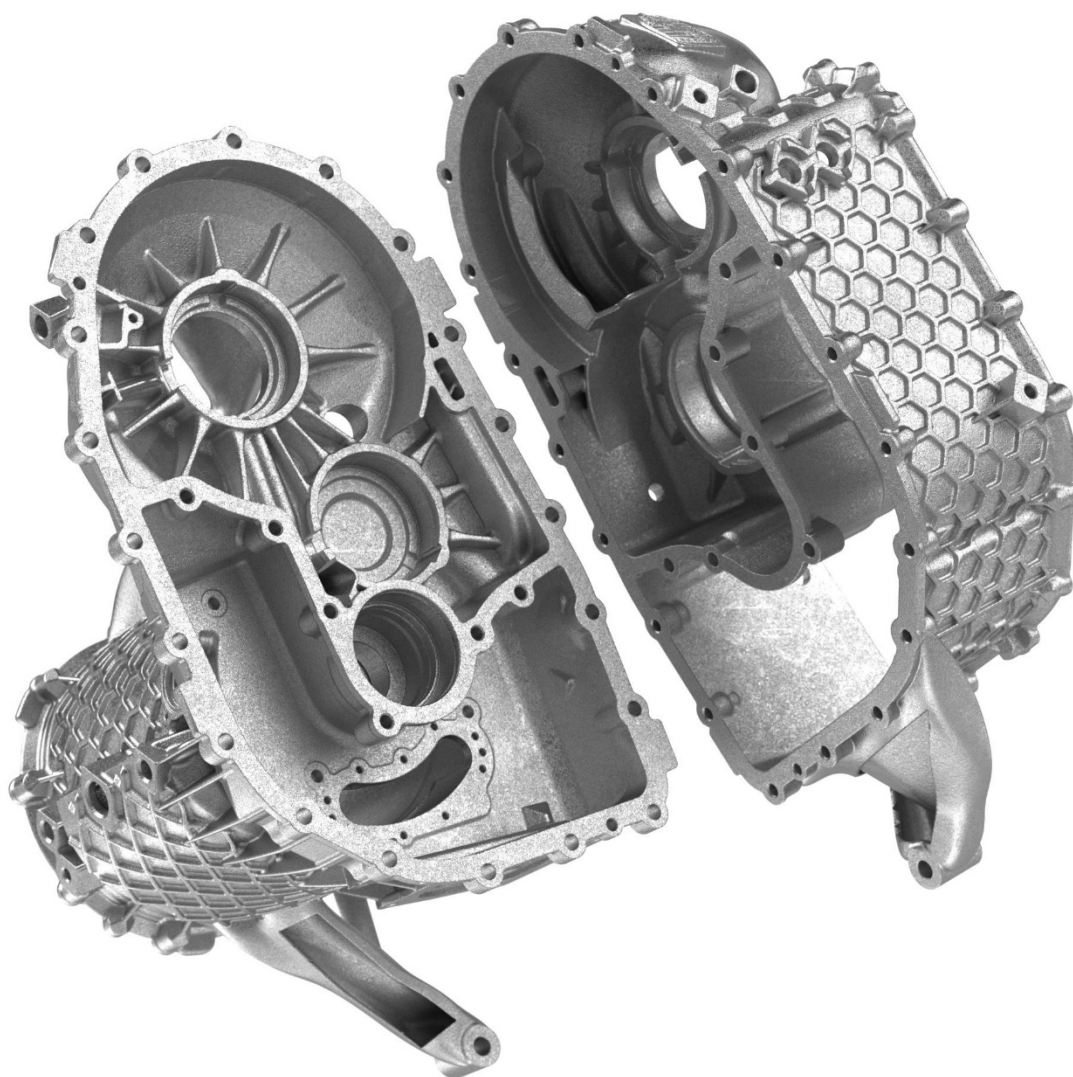


Q1-BERICHT

2021

PUSHING THE LIMITS

A NEW ERA OF
MANUFACTURING



INHALT

	Seite
Finanzhighlights	1
Was hat sich im ersten Quartal ereignet?	2
Lagebericht	5
Konzernabschluss	7

FINANZHIGHLIGHTS

	Einheit	1Q21	1Q20	Veränderung
Umsatz	Mio. EUR	15,4	17,8	-14%
Gesamtleistung	Mio. EUR	18,1	18,5	-2%
EBITDA	Mio. EUR	-2,1	-3,0	29%
Konzernergebnis	Mio. EUR	-5,1	-6,1	16%
Auftragseingang	Mio. EUR	13,4	2,9	362%
Auftragsbestand	Mio. EUR	31,2	23,7	32%

TECHNOLOGIE- PIONIERE

Was hat sich im ersten Quartal ereignet?

Safran und SLM Solutions evaluieren SLM® Technologie für additiv gefertigte Landevorrichtung

In einem gemeinsamen Projekt erprobten Safran Landing Systems und SLM Solutions das selektive Laserschmelzen als Verfahren zur Herstellung einer Komponente für das Bugfahrwerk eines Geschäftsflugzeugs. Eine Weltpremiere für ein Bauteil in dieser Größe. Ziel des Projekts ist es, die Machbarkeit der Herstellung von Fahrwerkkomponenten durch selektives Laserschmelzen zu demonstrieren. Das Bauteil wurde für den metallbasierten additiven Fertigungsprozess komplett neugestaltet, was eine Zeitersparnis im gesamten Prozess sowie eine signifikante Gewichtsreduzierung für das Bauteil um etwa 15% ermöglichte.

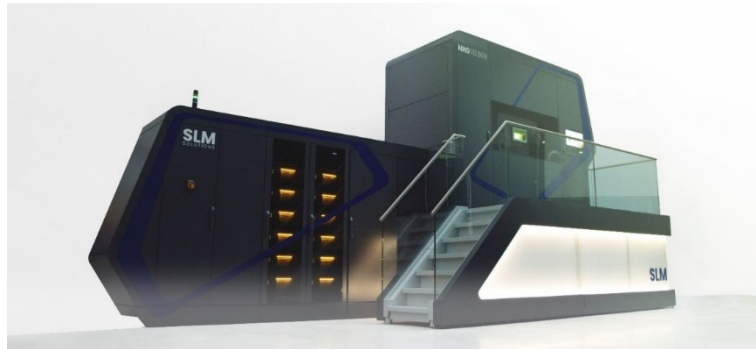
Maschine: SLM®800
Material: Titan



SLM Solutions unterzeichnet Memorandum of Understanding (MoU) mit großem OEM im Energiebereich

Im Mai 2021 unterzeichnete SLM Solutions mit einem großen Hersteller im Bereich Energie ein MoU, auf das, wie bei ähnlichen Vereinbarungen mit anderen Kunden, eine feste Bestellung folgen wird, sobald klar definierte technische Anforderungen erfüllt wurden. Dies wird für die zweite Jahreshälfte 2021 erwartet. Die NXG XII 600 ist ein wesentlicher Treiber für das zukünftige Wachstum von SLM Solutions und übertrifft weiterhin die bereits hohen Erwartungen des Unternehmens hinsichtlich des Kundeninteresses, was sich in dieser neu unterzeichneten Vereinbarung widerspiegelt.

Europäischer OEM unterzeichnet Memorandum of Understanding (MoU) zum Kauf von fünf NXG XII 600 von SLM Solutions



Ein großer europäischer OEM hat ein MoU zum Kauf von fünf NXG XII 600 unterzeichnet. Die erste Maschinenauslieferung ist für das Jahr 2022 vorgesehen. Die Vereinbarung ermöglicht außerdem die Reservierung und Zuweisung von konkreten Produktionskapazitäten. Sam O'Leary, CEO von SLM Solutions, erklärt: „Als wir die NXG XII 600 auf den Markt brachten, wussten wir, dass diese die Branche aufmischen und im Bereich der Fertigungsprozesse eine neue Ära einleiten würde. Daher ist die Unterzeichnung des MoUs nur zwei Monate nach der Markteinführung ein aufregender Meilenstein für unser Unternehmen. Es bestätigt unsere Vision, dass die OEMs innovative additive Fertigungstechnologien für die Serienproduktion in ihre Geschäftsmodelle integrieren können.“ Er ergänzte: „Die NXG XII 600 beschleunigt die Zukunft der metallbasierten additiven Fertigung und unsere Ingenieure haben damit die Grenzen des Möglichen weiter verschoben.“

AMEXCI und SLM Solutions stärken Partnerschaft

AMEXCI, ein von elf nordischen Industriefirmen gegründetes Unternehmen für additive Fertigung, und SLM Solutions, der Pionier im Bereich selektives Laserschmelzen, stärken ihre Partnerschaft. Das gemeinsame Ziel besteht darin, die Industrialisierung der metallbasierten additiven Fertigung weiter zu beschleunigen. Um dies zu erreichen und die Basis für eine höhere Produktivität und Teilequalität zu schaffen, hat AMEXCI in die selektive Laserschmelzmaschine SLM®500 investiert, die mit vier 700W Lasern ausgestattet ist.



Wabtec und SLM Solutions zeigen, wie die additive Fertigung die Bahnindustrie verändert

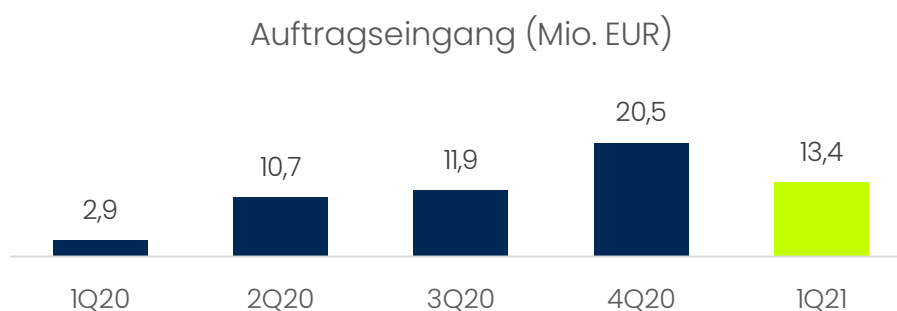


Wabtec, ein globaler Anbieter von Ausrüstung, Systemen, digitalen Lösungen und Dienstleistungen für die Bereiche Güter- und Schienenverkehr, Transport, Bergbau, Industrie sowie Schifffahrt, und SLM Solutions haben kürzlich eine Fallstudie veröffentlicht, in der die enormen Vorteile der additiven Fertigung für die Bahnindustrie aufgezeigt werden. Mit Hilfe einer SLM®800 gelang es Wabtec, eine ursprünglich aus mehreren Teilen bestehende 24 kg schwere Bremsplatte neu zu konstruieren. Durch die Vorteile der additiven Technologie konnte Wabtec die Vorlaufzeit um 70% und das Gewicht um 50% reduzieren.

LAGEBERICHT

Auftragseingang

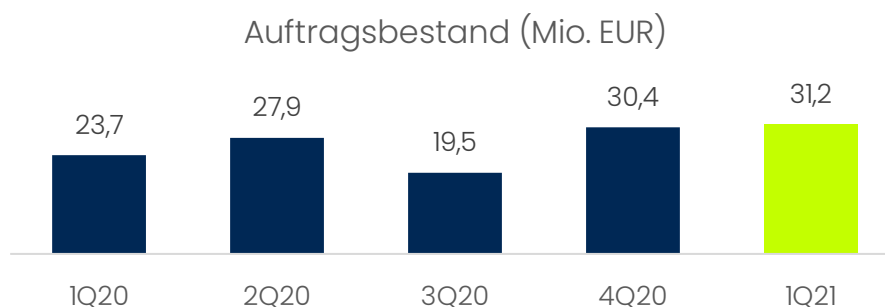
SLM Solutions erhielt im ersten Quartal 2021 Aufträge in Höhe von 13,4 Mio. EUR, was einer Steigerung von mehr als 350% gegenüber dem ersten Quartal 2020 (2,9 Mio. EUR) entspricht. Der erhöhte Auftragseingang spiegelt die anhaltende Verbesserung des Geschäftsumfelds wider, welche im dritten Quartal 2020 begann, nachdem dieses im ersten Halbjahr 2020 erheblich von der COVID-19-Pandemie betroffen war.



Das Management erwartet für die zweite Jahreshälfte eine weitere Verbesserung des Auftrags-
eingangs.

Auftragsbestand

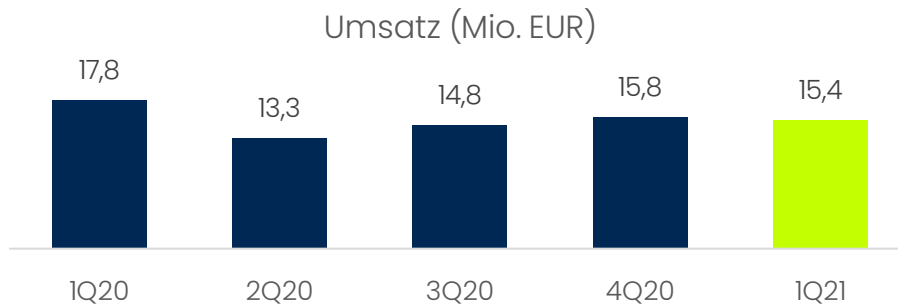
Das Unternehmen erhöhte seinen Auftragsbestand im ersten Quartal 2021 auf 31,2 Mio. EUR. Dies war eine leichte Steigerung gegenüber dem Vorquartal (4Q20: 30,4 Mio. EUR) und eine deutliche Verbesserung gegenüber dem 1. Quartal 2020 (23,7 Mio. EUR). Der Anstieg gegenüber dem ersten Quartal 2020 ist im Wesentlichen auf den deutlich höheren Auftragseingang im ersten Quartal zurückzuführen.



Umsatz

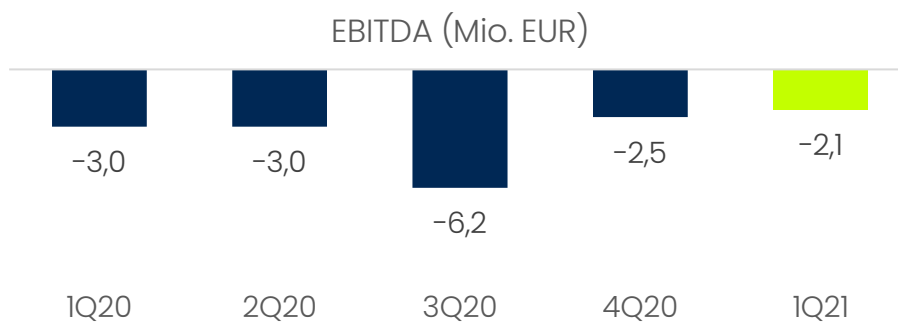
Der Umsatz im ersten Quartal 2021 ging gegenüber dem ersten Quartal 2020 von 17,8 Mio. EUR auf 15,4 Mio. EUR zurück. Hauptgrund für den Umsatzrückgang war eine langsamere Umsatzrealisierung aus dem Auftragsbestand für Maschinen und ein leichter Rückgang des After-Sales-

Umsatzes. Der Umsatz entspricht den Erwartungen des Managements und bildet eine solide Grundlage, um die für das Gesamtjahr herausgegebene Umsatzprognose zu erreichen.



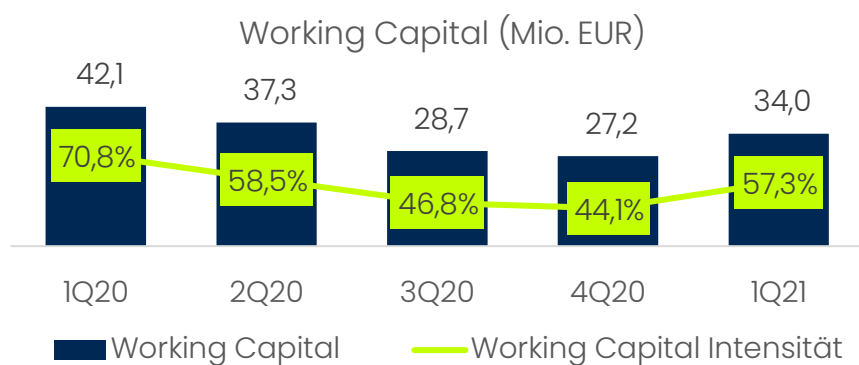
EBITDA

Trotz des geringeren Umsatzes verbesserte SLM Solutions im ersten Quartal 2021 das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) auf -2,1 Mio. EUR gegenüber -3,0 Mio. EUR im ersten Quartal 2020. Die Verbesserung ist hauptsächlich auf niedrigere Reise- und Beratungskosten sowie geringere Ausgaben infolge der durchgeführten Kostensenkungsmaßnahmen zurückzuführen.



Working Capital

Das Working Capital stieg im Berichtszeitraum gegenüber dem vierten Quartal 2020 (27,2 Mio. EUR) auf 34,0 Mio. EUR und ging gegenüber dem Vorjahr (1Q20: 42,1 Mio. EUR) deutlich zurück. Der zyklische Anstieg der Lagerbestände im ersten Quartal zur Vorbereitung der Lieferungen für die kommenden Quartale sowie ein Anstieg der Forderungen aufgrund verspäteter Zahlungseingänge waren der Haupttreiber für den Anstieg gegenüber dem Vorquartal. Beide Effekte werden sich voraussichtlich bis zum Ende des Geschäftsjahres umkehren.



KONZERNABSCHLUSS

Konzerngewinn- und Verlustrechnung (1. Januar bis 31. März 2021)

(in TEUR)	1Q21	1Q20
Umsatzerlöse	15.384	17.848
Verminderung/ Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	1.244	-420
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.424	1.023
Gesamtleistung	18.052	18.451
Materialaufwand	-7.932	-7.914
Rohhertrag	10.120	10.537
Personalaufwand	-9.061	-9.781
Sonstige betriebliche Erträge	653	691
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.853	-4.468
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Unternehmen	0	-1
EBITDA	-2.141	-3.023
Abschreibungen	-1.909	-2.184
Betriebsergebnis (EBIT)	-4.050	-5.207
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.225	-1.016
Sonstige Zinserträge	11	14
Ergebnis vor Steuern	-5.263	-6.208
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	144	109
Periodenergebnis	-5.120	-6.099
<i>Ergebnis je Aktie (EUR)</i>	<i>-0,26</i>	<i>-0,31</i>

Konzerngesamtergebnisrechnung
(1. Januar bis 31. März 2021)

(in TEUR)	1Q21	1Q20
Periodenergebnis	-5.120	-6.099
Erträge/Aufwendungen, die in Zukunft nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:		
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0
Erträge/Aufwendungen, die in Zukunft in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden:		
Erträge/Aufwendungen aus der Währungsumrechnung	21	-595
Sonstiges Gesamtergebnis	0	0
Konzerngesamtergebnis	-5.099	-6.694
Zurechnung des Gesamtergebnisses:		
Aktionäre der SLM Solutions Group AG	-5.099	-6.694

Konzernbilanz (zum 31. März 2021)

(in TEUR)	31.03. 2021	31.03. 2020
Aktiva		
Liquide Mittel	11.530	20.337
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.805	21.733
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	346
Vorräte	23.992	29.085
Kurzfristige Steuerforderungen	0	55
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	6.073	3.975
Summe kurzfristige Vermögenswerte	60.400	75.530
Immaterielle Vermögenswerte	28.848	25.676
Sachanlagevermögen	36.907	37.582
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	1
Sonstige nichtfinanzielle Vermögenswerte	381	857
Aktive latente Steuern	411	42
Summe langfristige Vermögenswerte	66.547	64.158
Summe Aktiva	126.947	139.688
Passiva		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.838	8.700
Finanzielle Verbindlichkeiten	3.510	2.454
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	9.879	10.237
Rückstellungen	5.311	5.210
Steuerrückstellungen	15	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-5	0
Summe kurzfristige Schulden	27.548	26.602
Finanzielle Verbindlichkeiten	74.672	63.962
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	7.102	6.890
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.183	1.369
Sonstige nichtfinanzielle Verbindlichkeiten	15	344
Rückstellungen	97	139
Passive latente Steuern	5.661	2.561
Summe langfristige Schulden	88.730	75.265
Summe Eigenkapital	10.669	37.820
Summe Passiva	126.947	139.687

Konzernkapitalflussrechnung (1. Januar bis 31. März 2021)

(in TEUR)	1Q21	1Q20
Periodenergebnis	-5.120	-6.099
Abschreibungen	1.909	2.184
Zinsaufwendungen	1.225	1.016
Zinserträge	-11	-14
Steuern von Einkommen und Ertrag	-144	-109
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	0	1
Veränderungen der Aktiva und Passiva	-2.889	1.378
<i>Vorräte</i>	-3.222	-804
<i>Forderungen</i>	-5.355	-6.245
<i>Pensionen und ähnliche Verpflichtungen</i>	121	171
<i>Verbindlichkeiten</i>	1.855	3.553
<i>Rückstellungen</i>	230	-84
<i>Sonstige Vermögenswerte und Schulden</i>	3.484	4.787
Gezahlte Ertragssteuern	0	0
Sonstige Veränderungen im Umlaufvermögen	0	0
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-5.030	-1.637
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	404	-993
Investitionen in Entwicklungskosten	-1.424	-1.023
Erhaltene Zinsen	11	2
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Investitionstätigkeit	-1.009	-2.014
Kapitalzuführung durch Gesellschafter	0	0
Auszahlung von Krediten	-332	-333
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-96	-109
Zinszahlungen	-1.194	-990
Nettozahlungsmittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1.622	-1.432
Nettozunahme/-abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	-7.662	-5.083
Währungsbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	327	-104
Liquide Mittel am Anfang der Periode	18.864	25.523
Liquide Mittel am Ende der Periode	11.530	20.337

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung
(zum 31. März 2021)

(in TEUR)	Ge- zeich- netes Kapital	Kapital- rückkla- gen	Konzernbi- lanzverlust	Erstanwen- dungs- rücklage	Wäh- rungs- aus- gleichs- rück- lage	Sons- tige Rück- lagen	Eigen- kapital
Stand zum 1. Januar 2020	19.779	98.225	-71.337	-549	79	-1.683	44.514
Konzernergebnis			-6.099				-6.099
Eigenkapitalver- änderungen aus Fremdwährungen					-595		-595
Stand zum 31. März 2020	19.779	98.225	-77.436	-549	-516	-1.683	-37.820
Stand zum 1. Januar 2021	19.779	100.583	-101.588	-549	-656	-1.800	15.769
Konzernergebnis			-5.120				-5.120
Eigenkapitalver- änderungen aus Fremdwährungen					21		21
Stand zum 31. März 2021	19.779	100.583	-106.708	-549	-635	1.800	10.670

Segmentberichterstattung (1. Januar bis 31. März 2021)

(1. Januar bis 31. März 2021)
(in TEUR)

	Maschine Business	After Sales Business	Total
Umsatz	11.240	4.143	15.384
Aufwand	12.224	5.301	17.525
EBITDA	-983	-1.158	-2.141
Abschreibungen			-1.909
Zinsergebnis			-1.213
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			144
Periodenergebnis			-5.120

(1. Januar bis 31. März 2020)
(in TEUR)

	Maschine Business	After Sales Business	Total
Umsatz	13.496	4.352	17.848
Aufwand	16.054	4.817	20.871
EBITDA	-2.558	-465	-3.023
Abschreibungen			-2.184
Zinsergebnis			-1.001
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			109
Periodenergebnis			-6.099